

# Haushalt 2017

## Ergebnishaushalt

### Ergebnis- haushalt

ordentlich	
Überschuss	-1.284.487
außerordentlich	
Überschuss	683.000
In die Bilanz gehen ein als <b><u>Negativergebnis</u></b>	
	-601.487

- Der Ergebnishaushalt ist **nicht** ausgeglichen.  
Der Ausgleich entsteht nur durch Fiktion (Verrechnung Defizit in der Bilanz mit Rücklagen aus Vorjahren)

# Haushalt 2017

## Ergebnishaushalt

### Ergebnis- haushalt

ordentlich	
Überschuss	-1.284.487
außerordentlich	
Überschuss	683.000
In die Bilanz gehen ein als <b><u>Negativergebnis</u></b>	
	-601.487

### Finanzhaushalt

	Bereich
Überschuss insgesamt:	laufende
696.755	Verw altung
davon	
- ordentliche Tilg.:	
645.000	
- freie Invest.Spitze:	
51.755	

- Die ordentliche Tilgung kann erwirtschaftet werden

# Haushalt 2017

## Ergebnishaushalt

### Finanzhaushalt

	Bereich
Überschuss insgesamt:	laufende Verwaltung
696.755	
davon	
- ordentliche Tilg.:	
645.000	
- freie Invest.Spitze:	
51.755	
Finanzierung durch	Investitionen
- Überschuss lfd. Verw .	
51.755	
- Kredite	
Kredite	Finanzierung
7.888.945	

# Haushalt 2017

## Ergebnishaushalt

### Ergebnis- haushalt

ordentlich	
Überschuss	-1.284.487
außerordentlich	
Überschuss	683.000
In die Bilanz gehen ein als <b>Negativergebnis</b>	
	-601.487

### Finanzhaushalt

		Bereich
Überschuss insgesamt:	696.755	laufende Verw altung
davon		
- ordentliche Tilg.:	645.000	
- freie Invest.Spitze:	51.755	
Finanzierung durch - Überschuss lfd. Verw .	51.755	Investitionen
- Kredite		
Kredite	7.888.945	Finanzierung

- Der Ergebnishaushalt ist **nicht** ausgeglichen.  
Der Ausgleich entsteht nur durch Fiktion (Verrechnung Defizit in der Bilanz mit Rücklagen aus Vorjahren)
- Die ordentliche Tilgung kann erwirtschaftet werden

# Haushalt 2017

## Ergebnishaushalt

### Ergebnis- haushalt

ordentlich	
Überschuss	-1.284.487
außerordentlich	
Überschuss	683.000
In die Bilanz gehen ein als <b><u>Negativergebnis</u></b>	
	-601.487

Was  
bedeutet  
das?

Gesetzliches Ziel ist erreicht, wenn

# Haushalt 2017

## Ergebnishaushalt

### Ergebnis- haushalt

ordentlich	
Überschuss	-1.284.487
außerordentlich	
Überschuss	683.000
In die Bilanz gehen ein als <b><u>Negativergebnis</u></b>	
	-601.487

Was  
bedeutet  
das?

Gesetzliches Ziel ist erreicht, wenn

- Der **Ergebnishaushalt ausgeglichen** ist

Die Erträge sind mindestens so hoch wie die Aufwendungen (ordentlich wie außerordentlich)

# Haushalt 2017

## Ergebnishaushalt

### Ergebnis- haushalt

ordentlich	
Überschuss	-1.284.487
außerordentlich	
Überschuss	683.000
In die Bilanz gehen ein als <b>Negativergebnis</b>	
	-601.487

Was  
bedeutet  
das?

Gesetzliches Ziel ist erreicht, wenn

- Der **Ergebnishaushalt ausgeglichen** ist

Die Erträge sind mindestens so hoch wie die Aufwendungen (ordentlich wie außerordentlich)

- Oder: Der **Ergebnishaushalt fiktiv ausgeglichen** ist

Nach Übertragung des Negativergebnisses in die Bilanz ist eine Verrechnung mit den Überschussrücklagen der Bilanz möglich

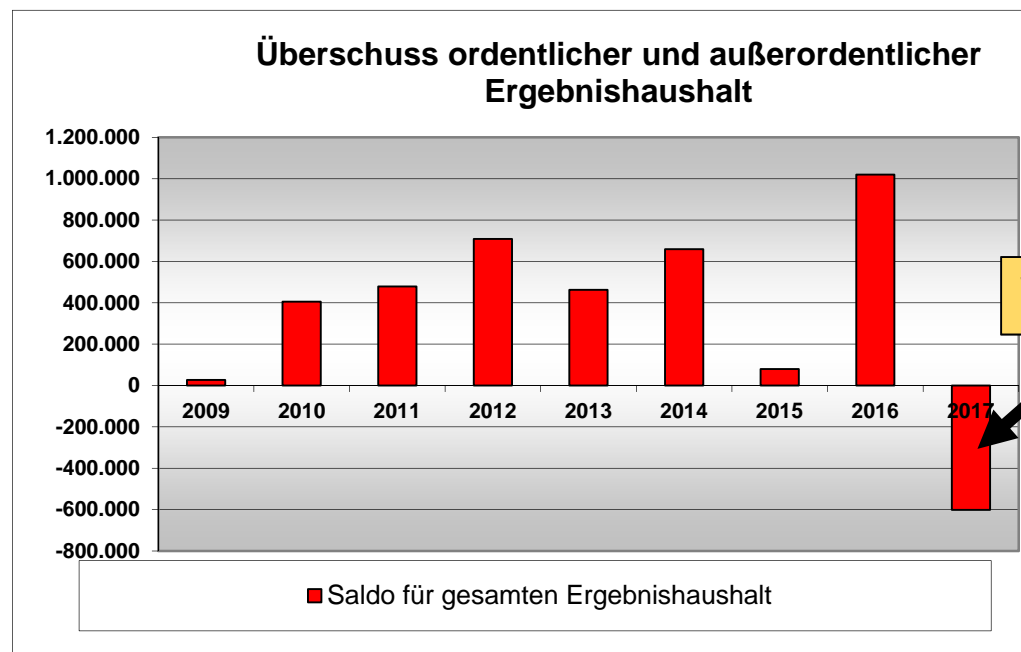
# Haushalt 2017

## Ergebnishaushalt

ordentlich
Überschuss
-1.284.487
außerordentlich
Überschuss
683.000
In die Bilanz gehen ein als <b>Negativergebnis</b>
-601.487

Erstes negatives  
Planungsergebnis seit 2009

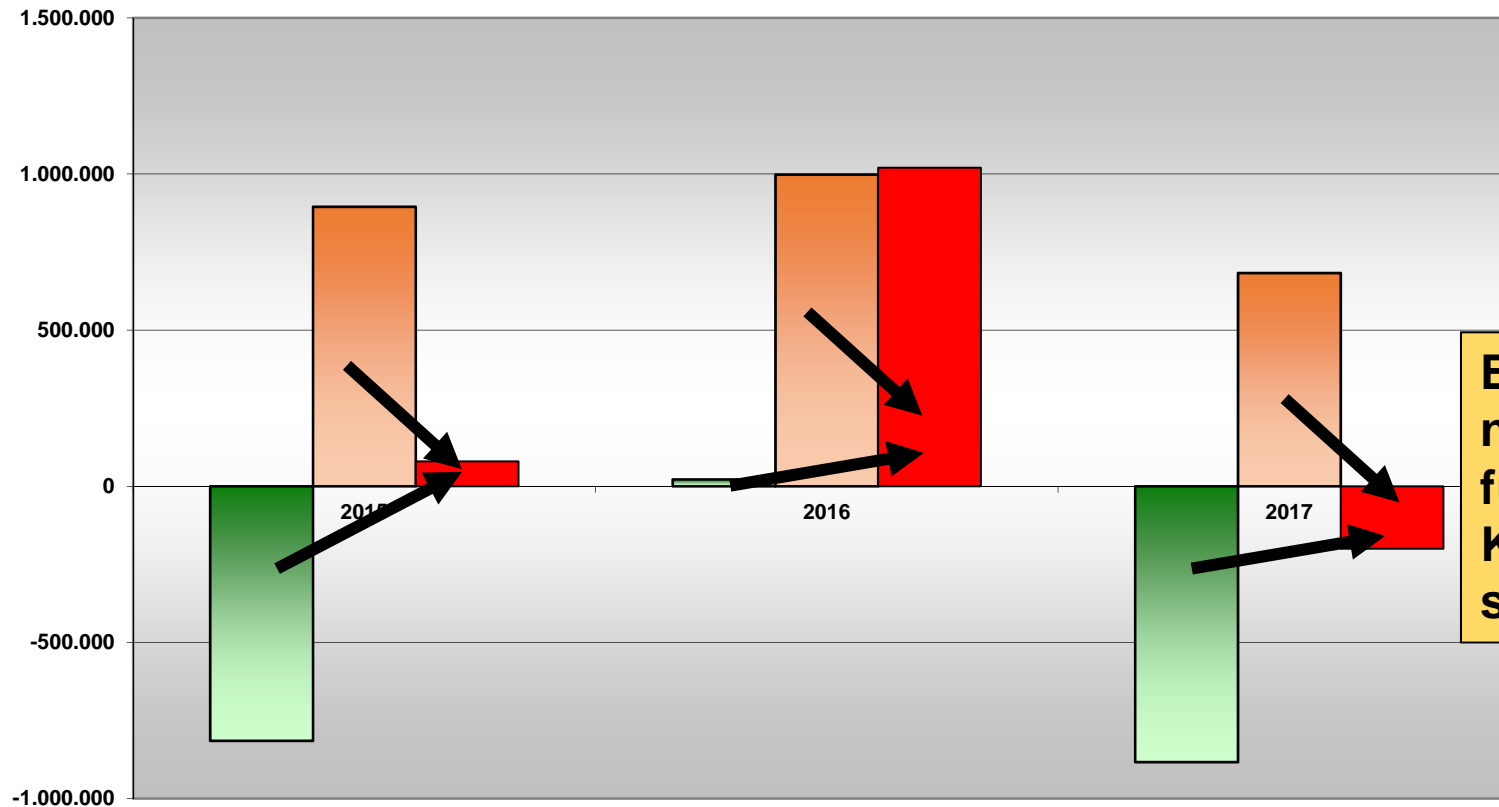
## Wie hat es in den Vorjahren ausgesehen?



Warum ist das so?



## Überschuss ordentlicher und außerordentlicher Ergebnishaushalt



Es reicht nicht mehr für eine Kompensation

Im Einzelnen später

# Haushalt 2017

## Investitionen

Auszahlungen	10.407.400	
Einzahlungen	-2.466.700	
Finanzierungsbedarf	7.940.700	
Freie Investitionsspritze aus laufender Verwaltung	-51.755	
Saldo	7.888.945	= Kreditbedarf

# Betrachtung der Investitionen

Planungsjahre	2017		2018		2019		2020	
	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE

Personalangelegenheiten	Versorgungsrücklage							
	- aktive Beamte, Konto: 786510	1.600		1.700		1.800		1.900
	- Versorgungsempfänger, Konto: 786520	8.700		8.800				9.000
Wirtschaftsförderung	Verkauf Gewerbeflächen (allgemein) 2017	-150.000						
	Ankauf Gewerbeflächen	440.000					330.000	
	Verkauf Gewerbeflächen (allgemein)			-150.000		-150.000		-150.000
	Zuschuss an private Unternehmen	46.500		46.500		46.500		46.500
	Zuschuss SW-Beitrag Gewerbegebiet			27.300		187.300		27.300

Einzelbetrachtung später

# Investitionen

Auszahlungen	10.407.400	
Einzahlungen	-2.466.700	
Finanzierungsbedarf	7.940.700	
Freie Investitionsspritze aus laufender Verwaltung	-51.755	
Saldo	7.888.945	= Kreditbedarf



Darin enthalten sind  
**6.363.500 Euro für Hoch- und  
Tiefbaumaßnahmen**



Die Erfahrung hat gezeigt,  
dass die Gemeinde jährlich  
kein größeres Volumen  
umsetzen kann!

## Mögliche Kreditentwicklung

Schuldenstand 31.12.2015

3.210.655

## Mögliche Kreditentwicklung

Schuldenstand 31.12.2015	3.210.655
Haushaltseinnahmereste aus 2015 (= von 2015 nach 2016 übertragene Kreditermächtigung):	
5.914.408	
davon <b>vakant</b> nach Überprüfung:	5.400.000

?

## Mögliche Kreditentwicklung

Schuldenstand 31.12.2015	3.210.655
Haushaltseinnahmereste aus 2015	
	5.400.000
Mögliche Haushaltseinnahmereste von 2016 nach 2017 (weil keine Kreditaufnahme mehr in 2016 erfolgt)	2.700.000

?

## Mögliche Kreditentwicklung

Schuldenstand 31.12.2015	3.210.655
Haushaltseinnahmereste aus 2015	
	5.400.000
Mögliche Haushaltseinnahmereste von 2016 nach 2017	2.700.000
Neue Kredite 2017	7.890.745

?



## Mögliche Kreditentwicklung

Schuldenstand 31.12.2015	3.210.655
Haushaltseinnahmereste aus 2015	
	5.400.000
Mögliche Haushaltseinnahmereste von 2016 nach 2017	2.700.000
Neue Kredite 2017	7.890.745
Rechnerischer Schuldenstand zum 31.12.2017	19.201.400
	-5.400.000
	13.801.400

?

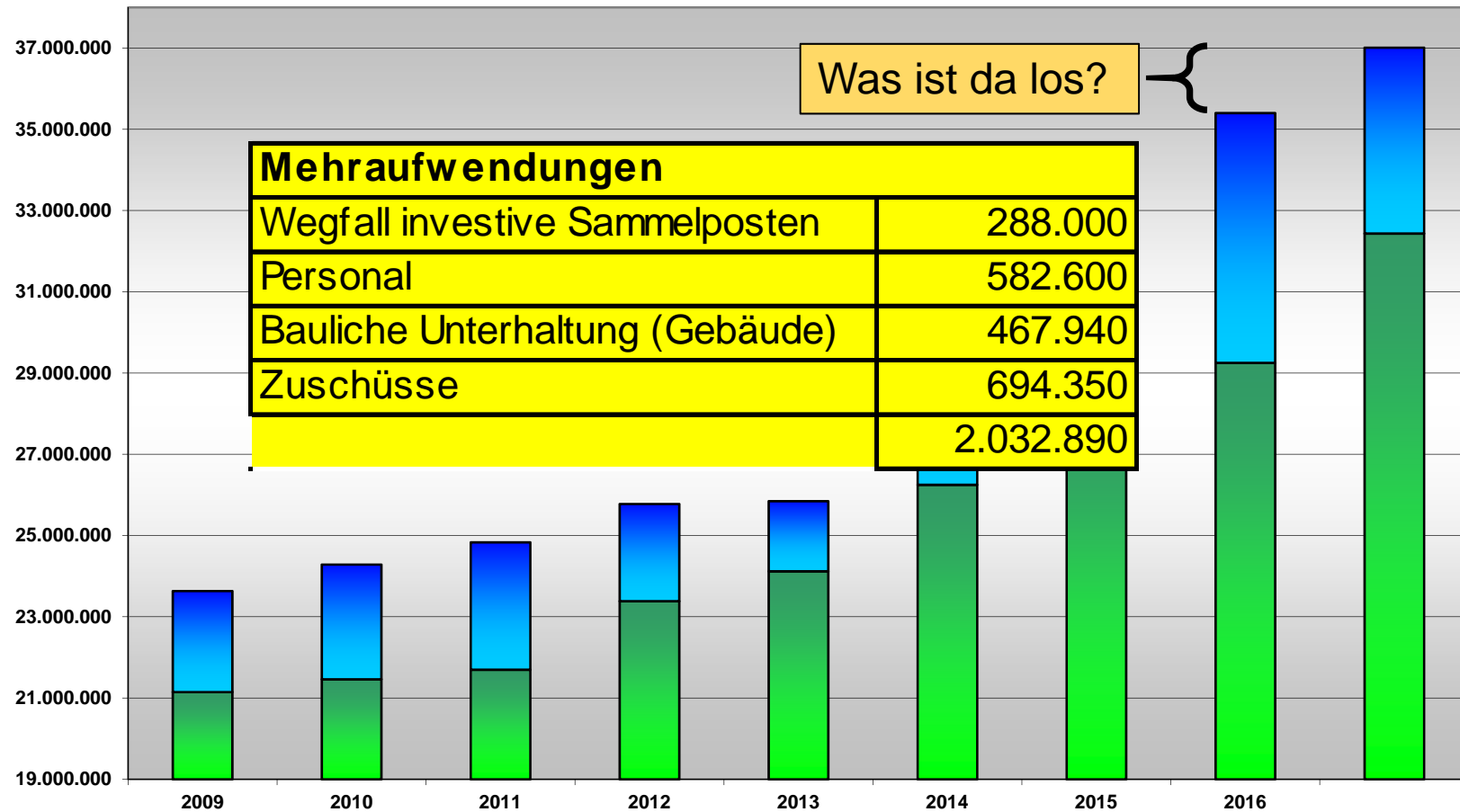


**Haushalt 2017**

**Ergebnishaushalt**

# Haushalt 2017

## Haushaltsvolumen



Was ist da los?

Mehraufwendungen	
Wegfall investive Sammelposten	288.000
Personal	582.600
Bauliche Unterhaltung (Gebäude)	467.940
Zuschüsse	694.350
	2.032.890

- Volumen FinanzHH; lfd. Verw.
- zzgl. Volumen Ergebnishaushalt

# Haushalt 2017

## A) Liquider Bereich (Geld)

<b>Mehraufwendungen</b>	
Wegfall investive Sammelposten	288.000
Personal	582.600
Bauliche Unterhaltung (Gebäude)	467.940
Zuschüsse	694.350
	2.032.890

## B) Nichtliquider Bereich

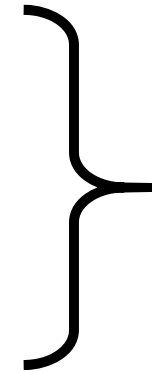
**Die ungedeckten nicht liquiden Aufwendungen  
können ordentlich nicht gedeckt werden**

ordentlich
Überschuss -1.284.487

# Haushalt 2017

## A) Liquider Bereich (Geld)

Mehraufwendungen	
Wegfall investive Sammelposten	288.000
Personal	582.600
Bauliche Unterhaltung (Gebäude)	467.940
Zuschüsse	694.350
	2.032.890

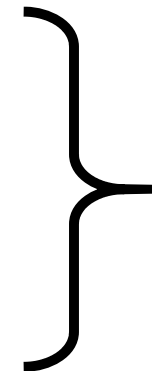


Das bekommen wir 2017 hin

## B) Nichtliquider Bereich

Die ungedeckten nicht liquiden Aufwendungen können ordentlich nicht mehr gedeckt werden

ordentlich
Überschuss
-1.284.487



Das nicht

# Haushalt 2017

## B) Nichtliquider Bereich

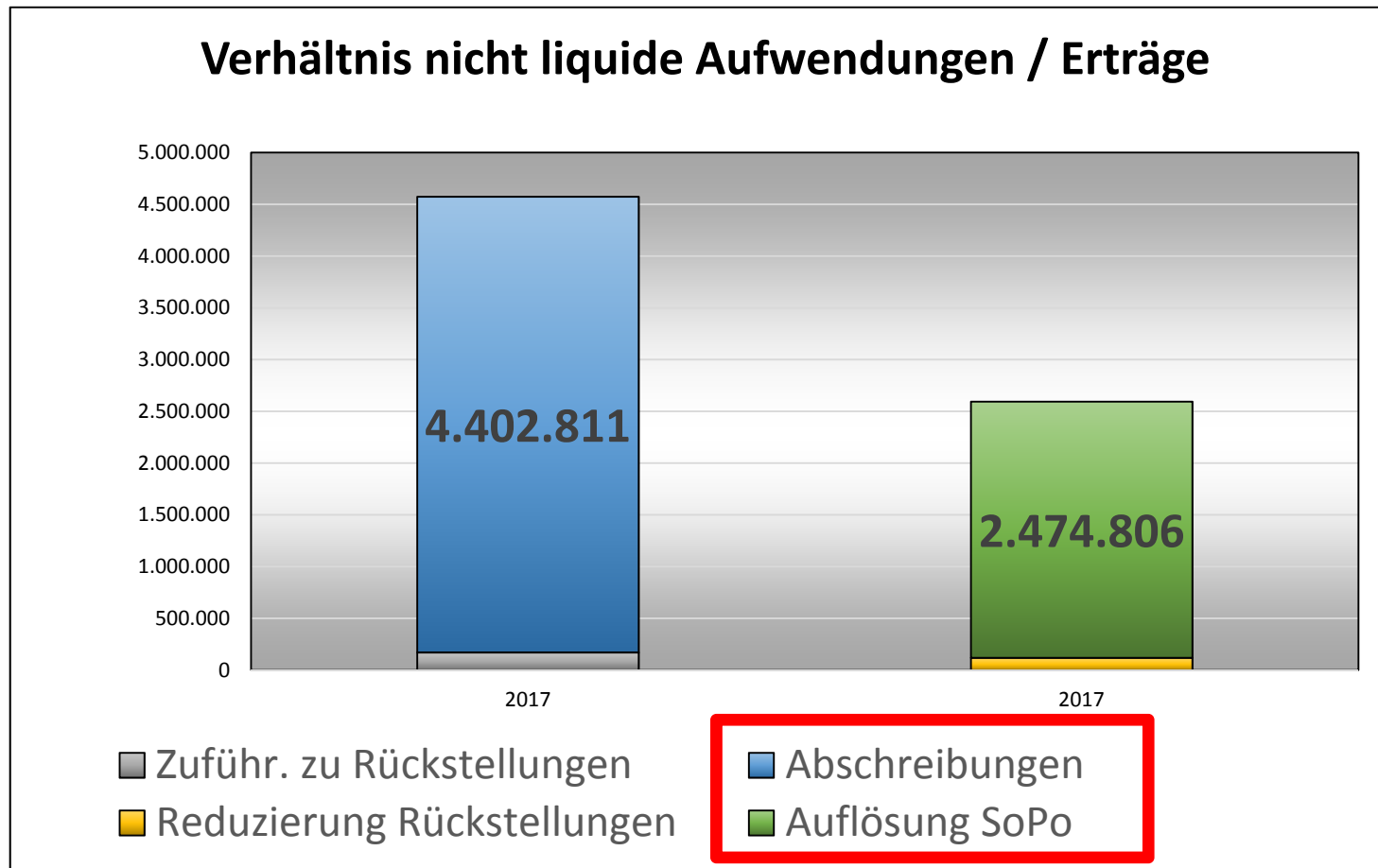
Die ungedeckten nicht liquiden Aufwendungen  
können ordentlich nicht mehr gedeckt werden

ordentlich
Überschuss -1.284.487

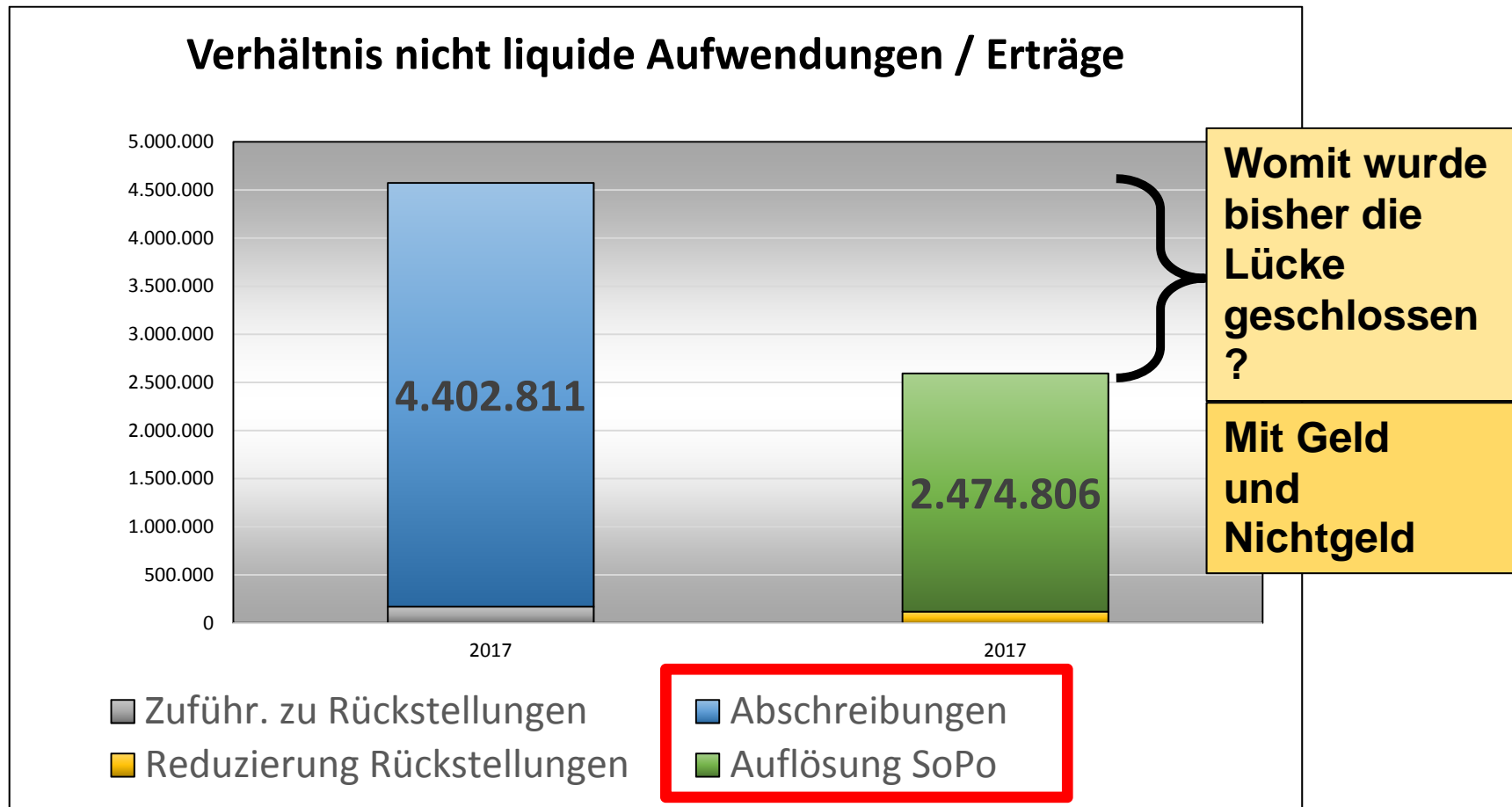


**Warum bekommen wir das nicht hin?**

# Deckung ungedeckte nicht liquide Aufwendungen



# Deckung ungedeckte nicht liquide Aufwendungen

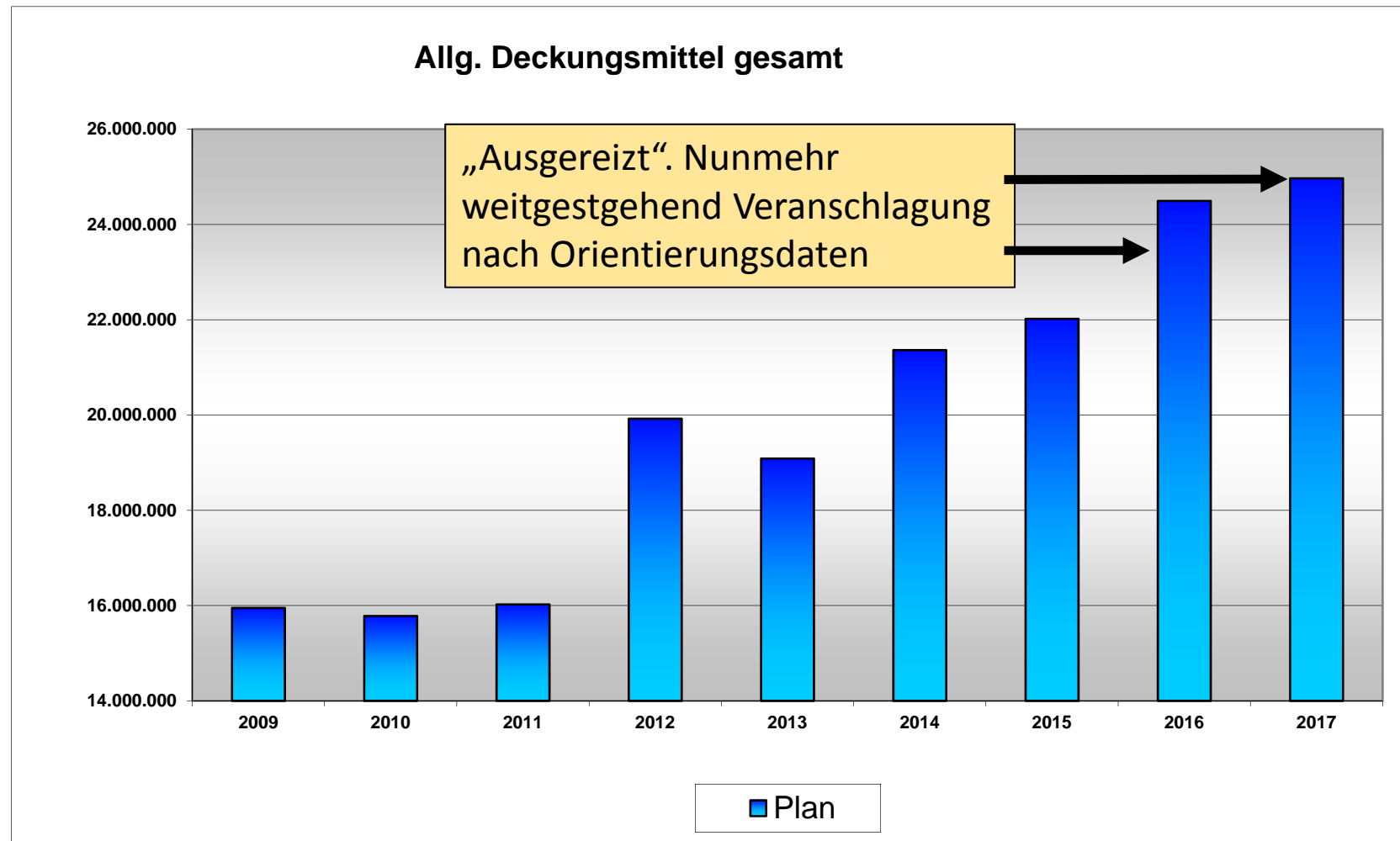


- Der Saldo aus den nicht liquiden Erträgen und Aufwendungen ist das strukturelle Problem, welches bis heute nicht gelöst ist.
- Die gemeindliche Situation wird allem kameralem Recht gerecht, nicht aber den doppelten Prinzipien. Diese Diskrepanz ist finanziert worden durch die gute Konjunktur und nicht liquiden Verkaufserlösen



# Deckung ungedeckte nicht liquide Aufwendungen

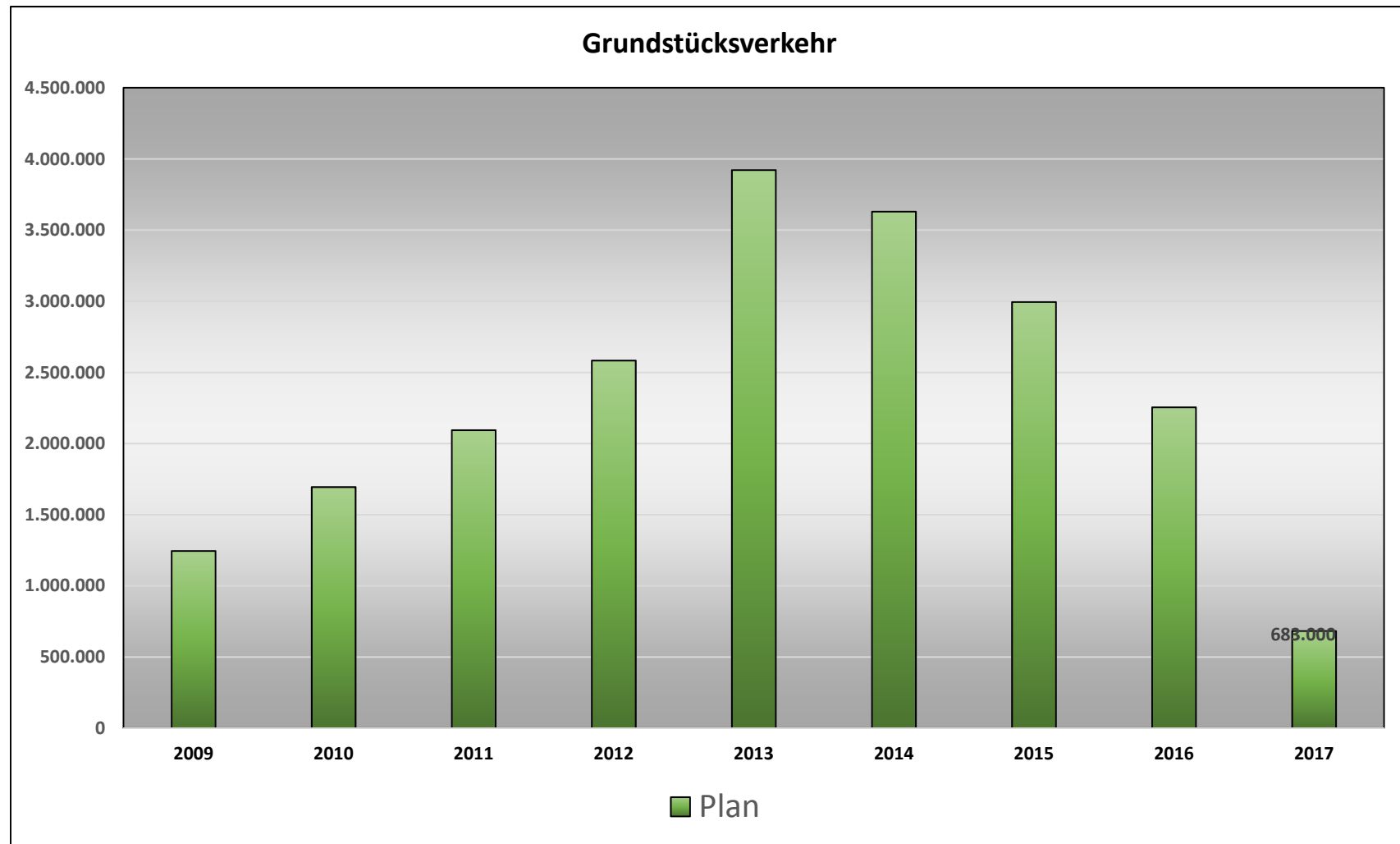
... mit Geld (Allgemeine Deckungsmittel)



... mit Reduzierung von Ausgaben im Unterhaltungsbereich

# Deckung ungedeckte nicht liquide Aufwendungen

... mit nicht liquiden Erträgen



- Keine Regeleinnahme, mit der zu rechnen ist
- Ab 2017 dem Recht entsprechende Darstellung als außerordentlicher Ertrag

# Haushalt 2017

Also:

Ergebnis-  
haushalt

ordentlich	
Überschuss	-1.284.487
außerordentlich	
Überschuss	683.000
In die Bilanz gehen ein als <u>Negativergebnis</u>	-601.487

Planungsziel ist erreicht, wenn

- Oder: Der **Ergebnishaushalt** fiktiv ausgeglichen ist

Der Haushalt 2017 ist solide,  
aber die Struktur stimmt nicht. Seit 2009

## Rahmendaten „Allgemeine Deckungsmittel“

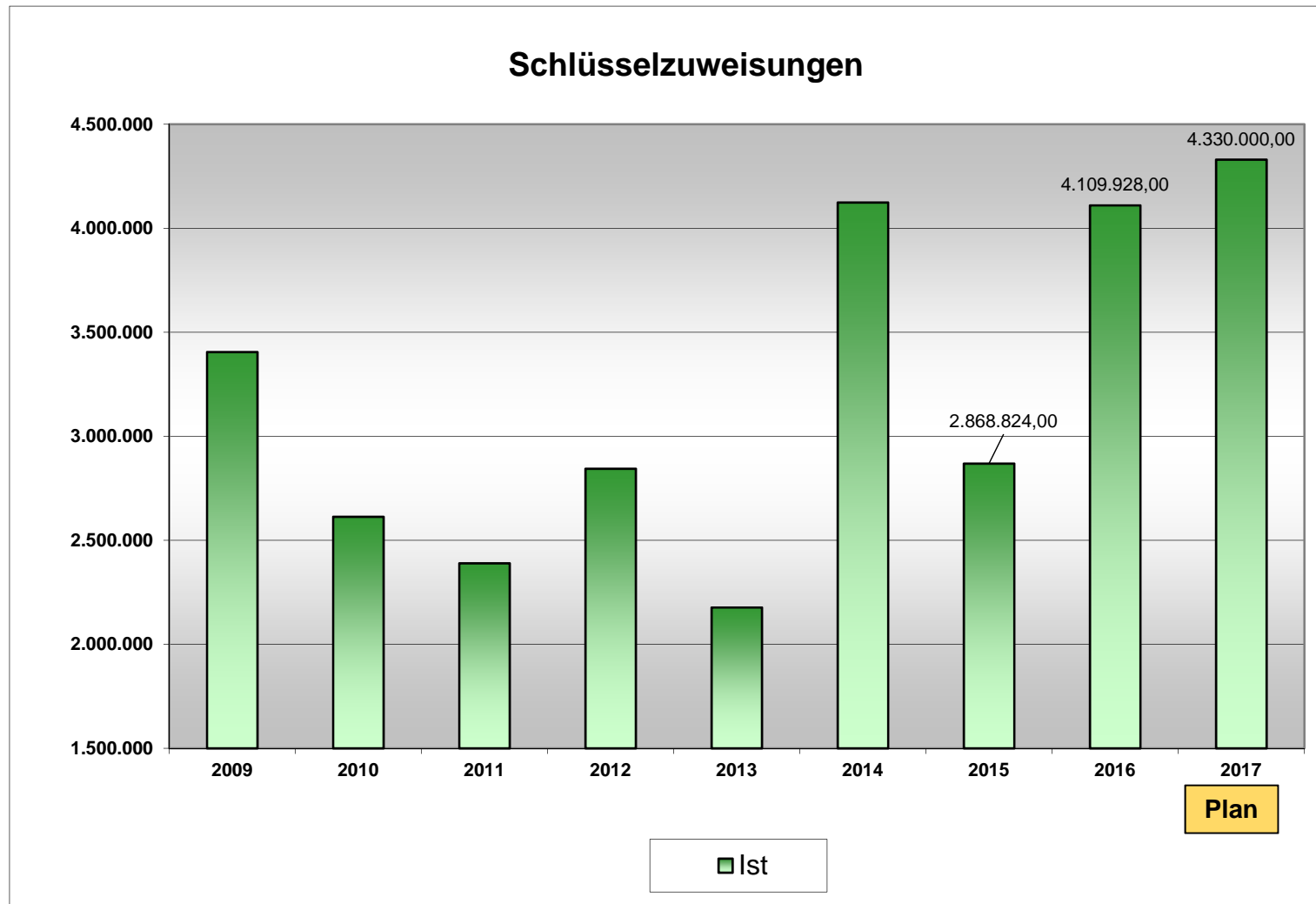
	2016		2017	Abw eichung
	Ansatz	16.11.2016	Ansatz	
<b>Grundsteuer A</b>	150.000	149.039,21	149.000	
<b>Grundsteuer B</b>	2.560.000	2.672.321,20	2.670.000	110.000
<b>Gewerbesteuer</b>	8.800.000	7.846.065,43	8.100.000	-700.000
<b>Einkommensteuerbet.</b>	8.300.000	8.300.000,00	8.400.000	100.000
<b>Umsatzsteuerbet.</b>	725.000	725.000,00	910.000	185.000
<b>Vergnügungssteuer</b>	40.000	132.941,62	120.000	80.000
<b>Hundesteuer</b>	65.000	65.363,42	65.000	
<b>Schlüsselzuweisungen</b>	3.570.000	4.109.928,00	4.330.000	760.000
<b>Zusch. übertr. WK</b>	390.000	390.000,00	411.000	21.000
<b>Summe</b>	<b>24.600.000,00</b>	<b>24.390.658,88</b>	<b>25.155.000</b>	

<b>Gewerbesteuerumlage</b>	1.960.000,00	1.640.000,00	1.695.000	-265.000
<b>Entschuldungsumlage</b>	50.000,00	50.000,00	50.000	
<b>Kreisumlage</b>	7.410.000,00	7.461.000,00	7.490.200	80.200
<b>Summe</b>	<b>9.420.000,00</b>	<b>9.151.000,00</b>	<b>9.235.200</b>	

739.800

- Die Orientierungsdaten wurden im vollen Umfang angewendet, soweit örtlich vertretbar
- Die Gewerbesteuer orientiert sich an der Sollstellung am 16.11.16 zum Stichtag 31.12.16
- Die Kreisumlage wurde mit einem Umlagesatz 34 % (bisher: 35,5 %) gerechnet

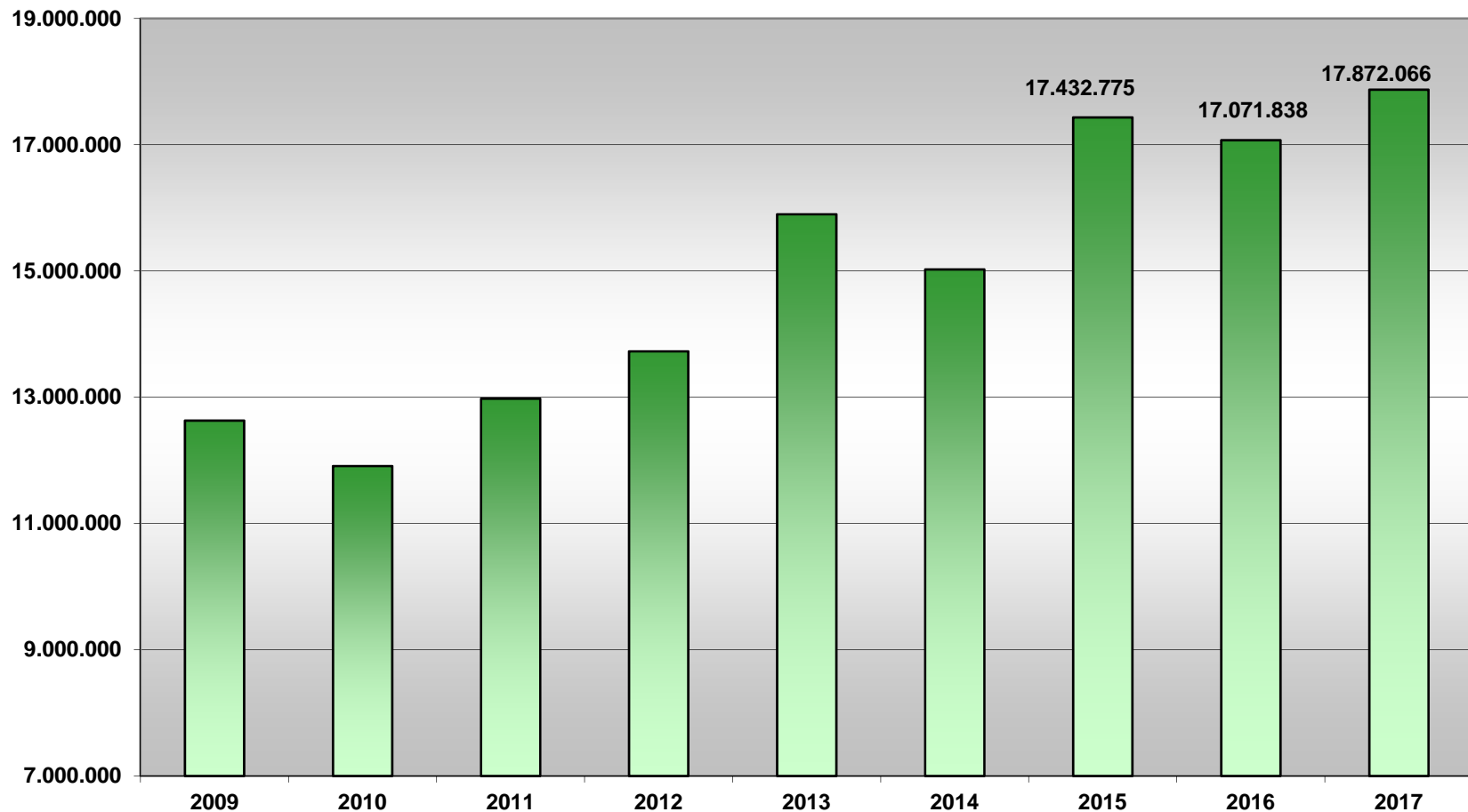
# Schlüsselzuweisungen



- Die Steuerkraft der Gemeinde und die Verteilungsmasse des Landes beeinflussen die Höhe der Schlüsselzuweisungen
- Grundbetrag für 2017: 967,36 Euro. Grundbetrag 2016: 932,97 Euro. Für 2017 Volumensteigerung von 739.800 Euro

# Steuerkraft

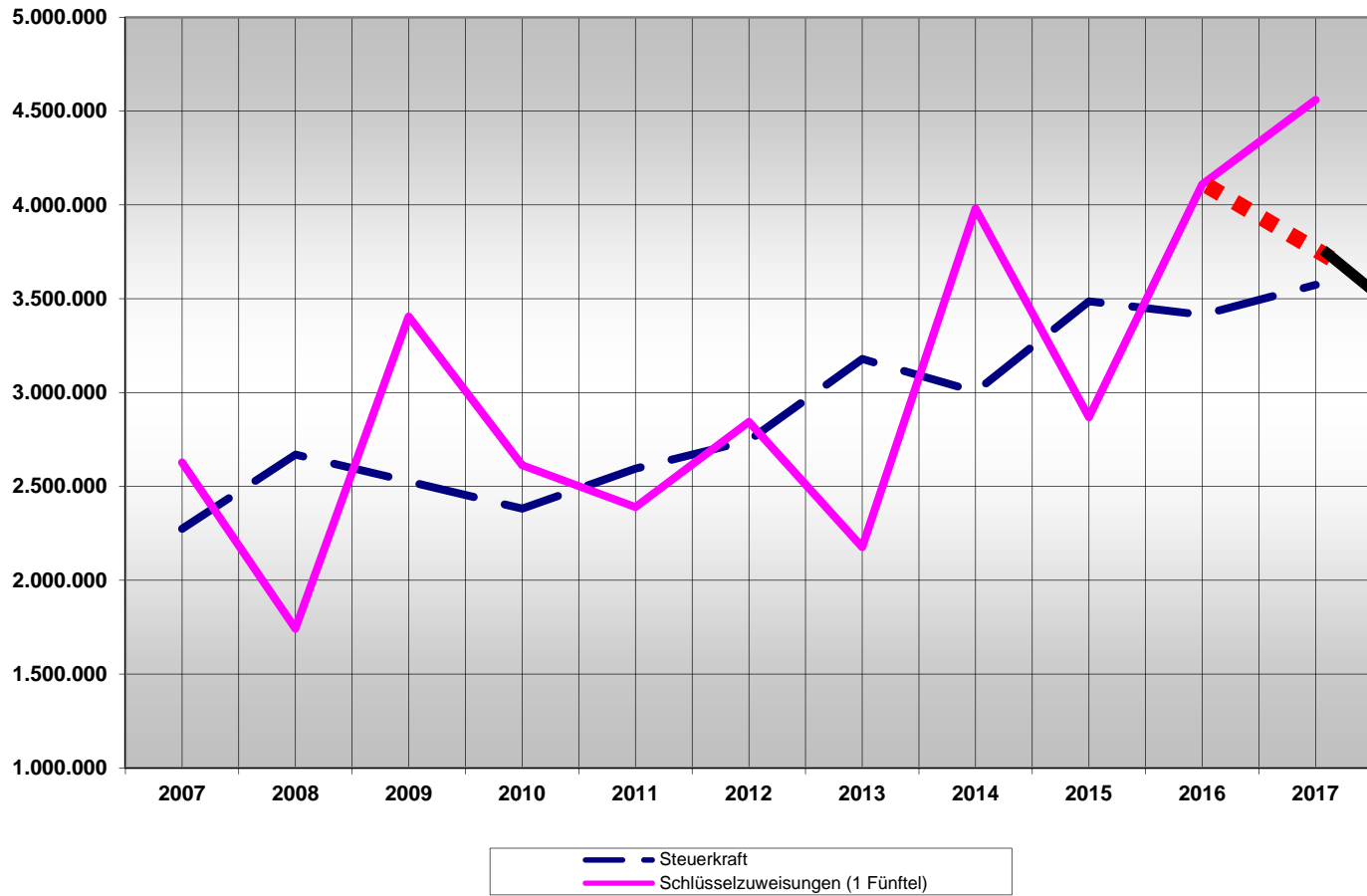
Höhe der Steuerkraft  
für Berechnung der Schlüsselzuweisungen



- Nivellierte Steuereinnahmen in der Zeit vom 01.10.2015 – 30.09.2016

# Steuerkraft - Schlüsselzuweisungen

Steuerkraft - Schlüsselzuweisungen

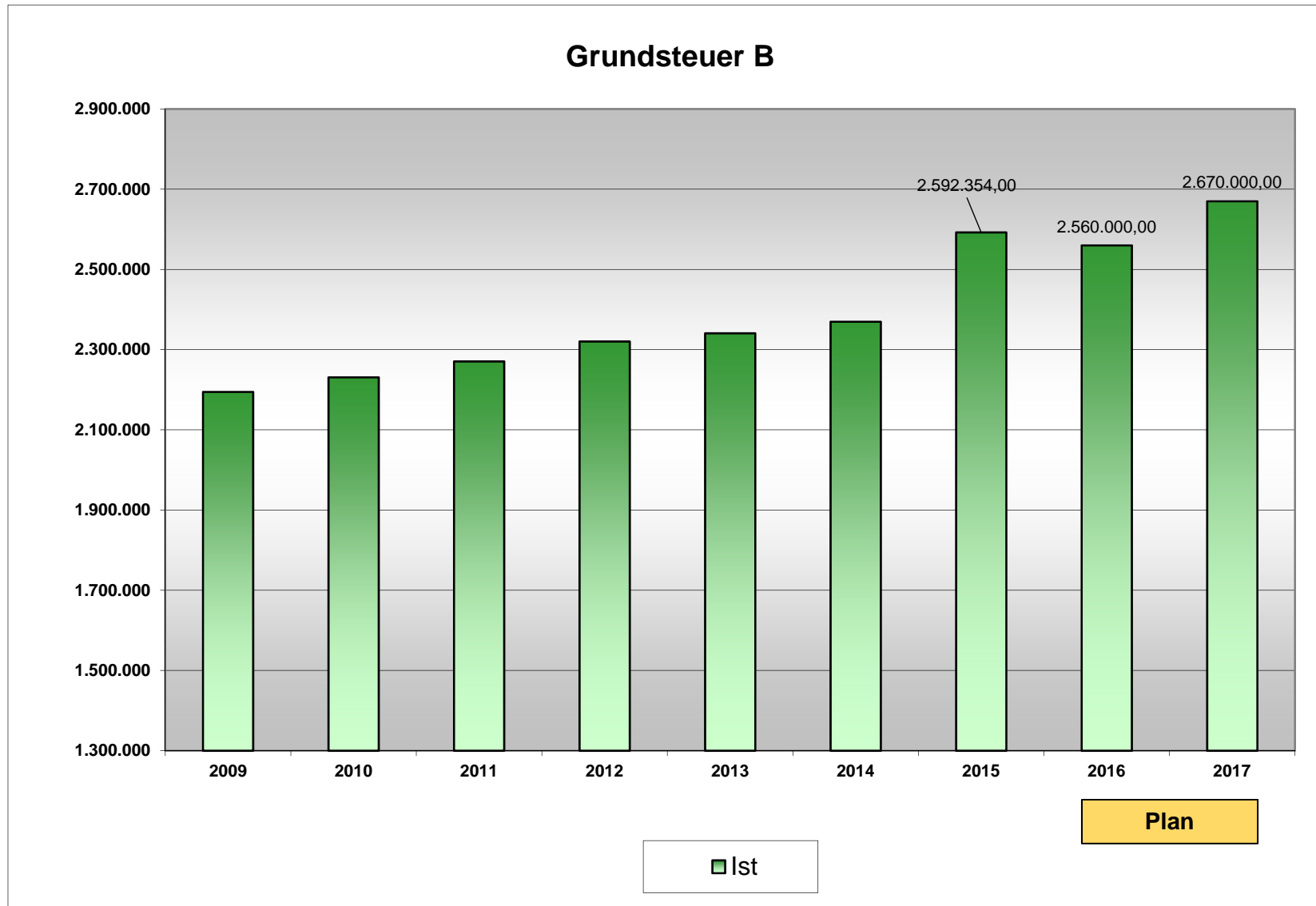


## Untypische

Sondersituation. Die Finanzausgleichsmasse ist ungewöhnlich hoch

Grundsätzlich normaler Verlauf, bei gleichmäßigem Steueraufkommen in Land und Bund

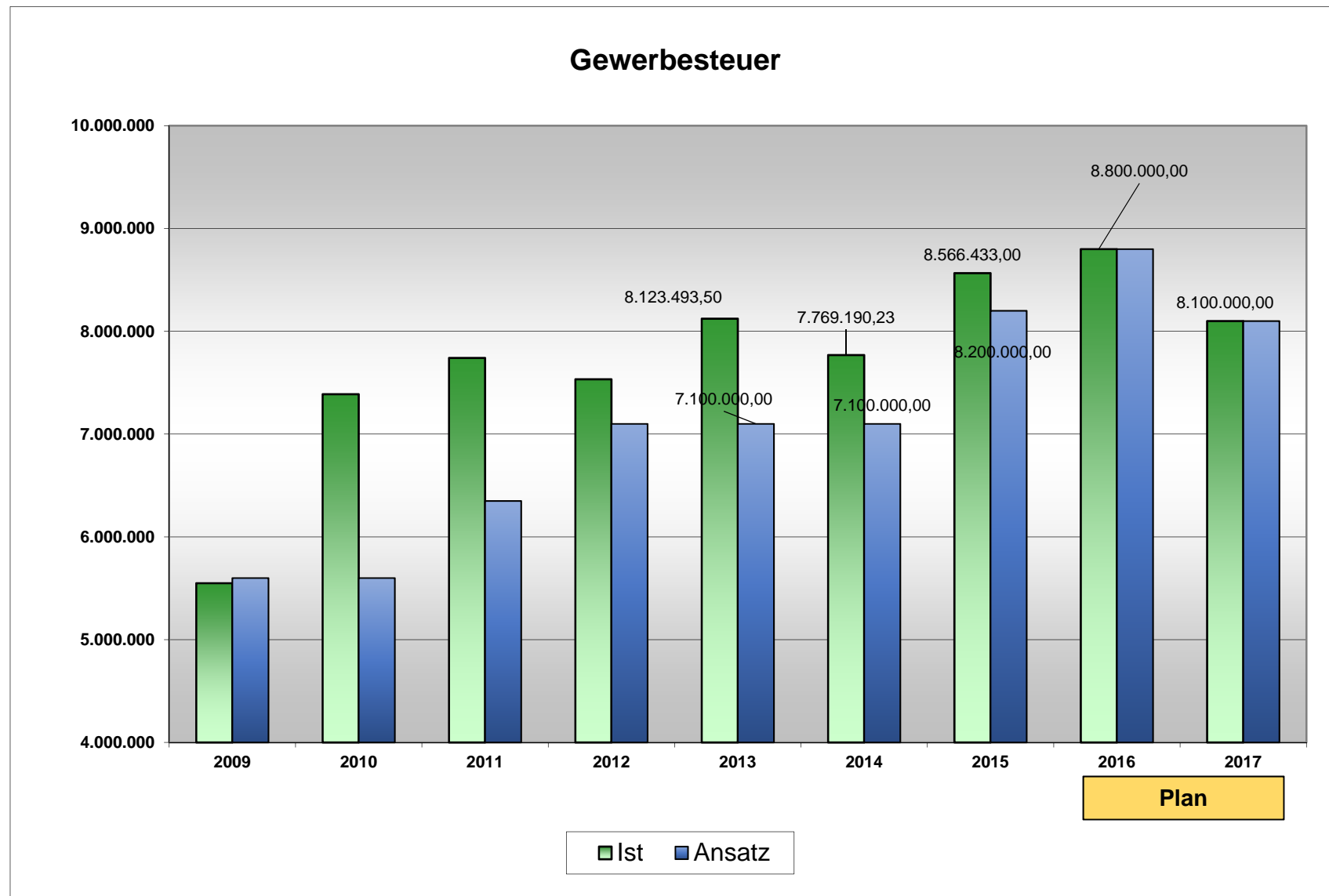
# Grundsteuer B



- Das Finanzamt holt die Neufeststellung der Einheitswerte nach (Problem Katastermeldungen an die Finanzämter)

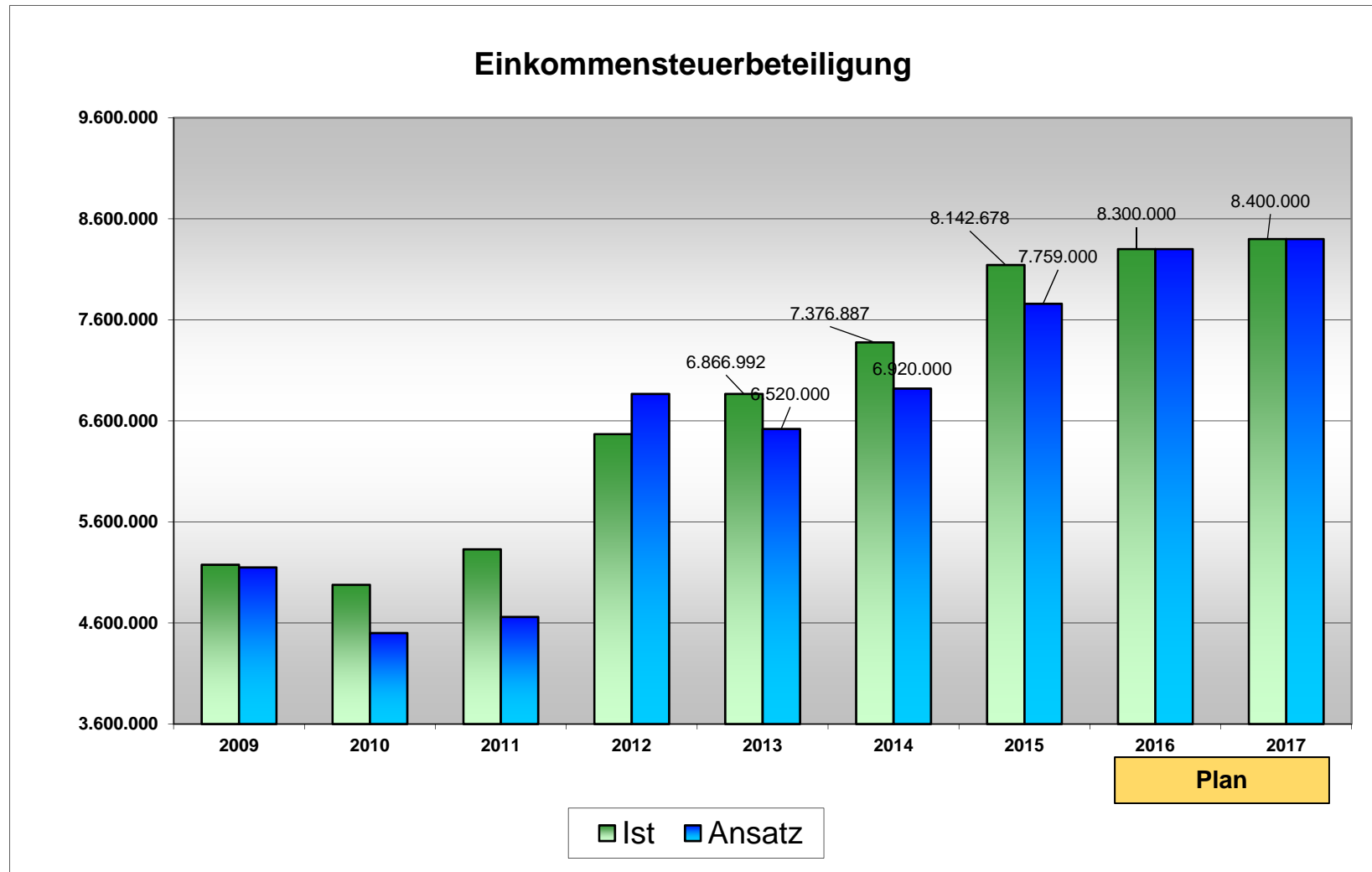


# Gewerbsteuer



- Der Ansatz für 2017 orientiert sich an der Sollstellung am 16.11.16 zum 31.12.2016

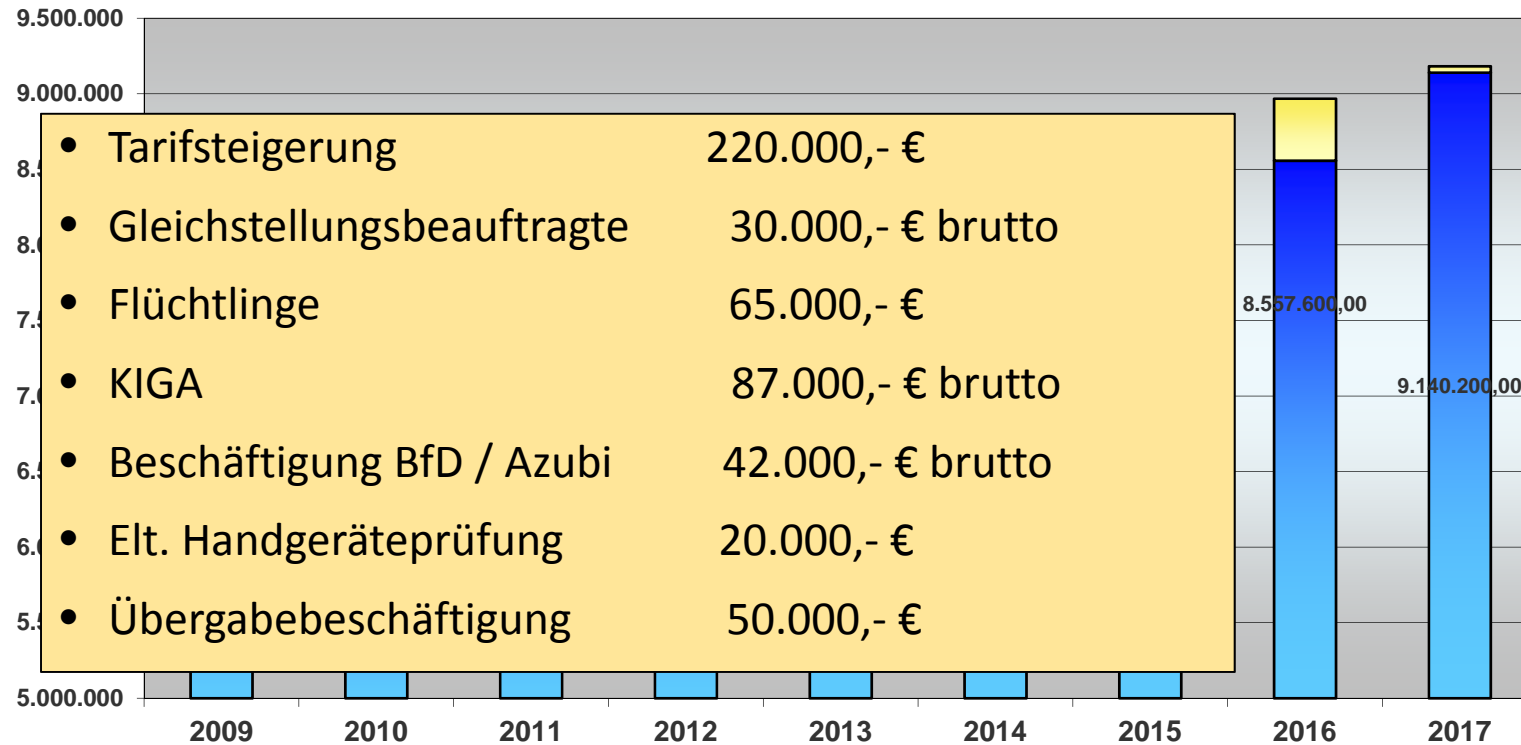
# Einkommensteuerbeteiligung



- Der Ansatz für 2017 berücksichtigt vollständig die Orientierungsdaten

# Personalaufwand

## Personalauszahlungen mit Rückstellungen

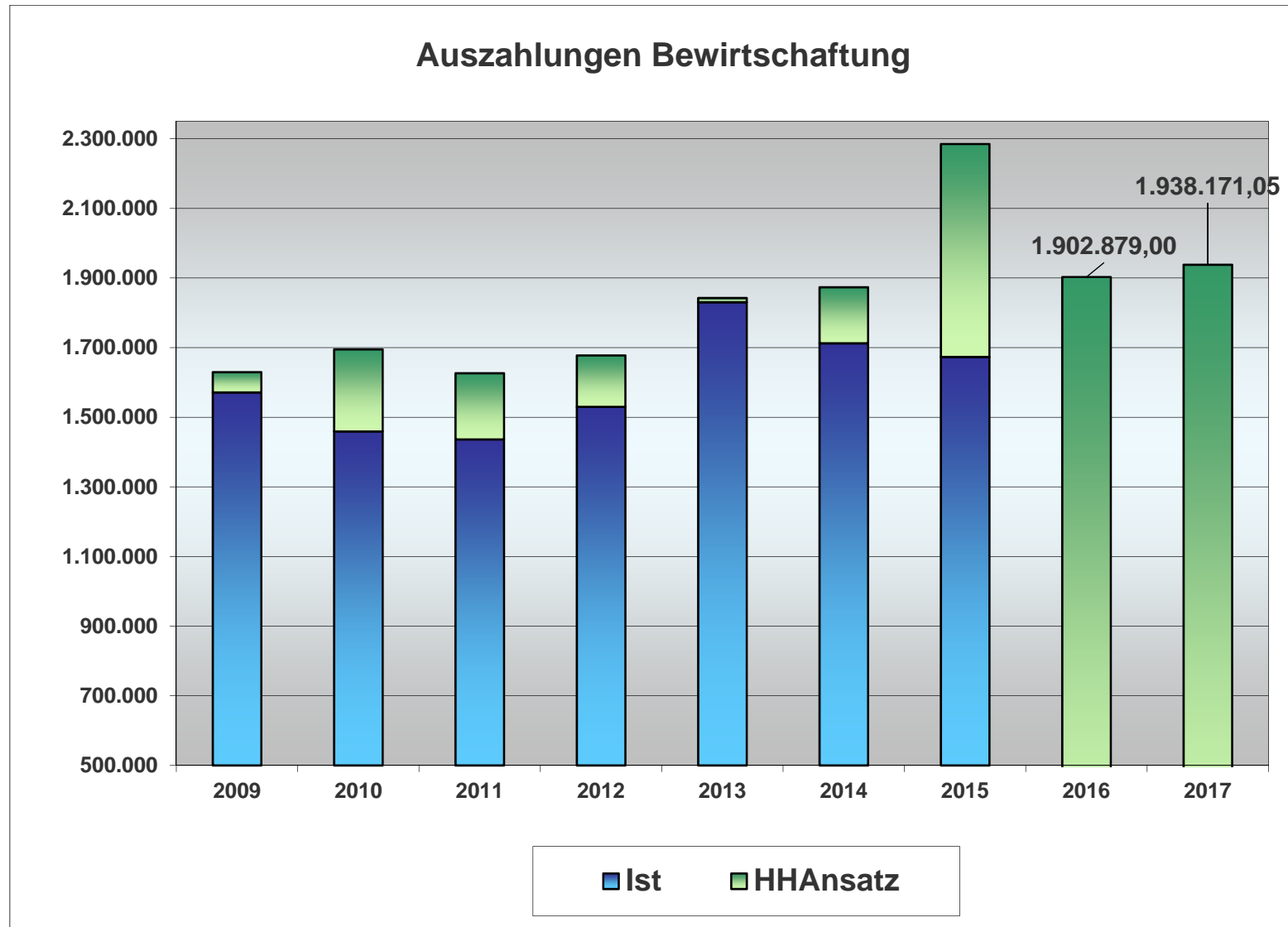


- Tarifsteigerung 220.000,- €
- Gleichstellungsbeauftragte 30.000,- € brutto
- Flüchtlinge 65.000,- €
- KIGA 87.000,- € brutto
- Beschäftigung BfD / Azubi 42.000,- € brutto
- Elt. Handgeräteprüfung 20.000,- €
- Übergabebesetzung 50.000,- €

■ Personalauszahlungen   
 ■ Bauhof (als Sachkosten)   
 ■ Rückstellungen

- Berücksichtigt sind tarifliche Steigerungen (2,2 %) und landesrechtliche Vorgaben für Personalbesetzungen in Kindertagesstätten

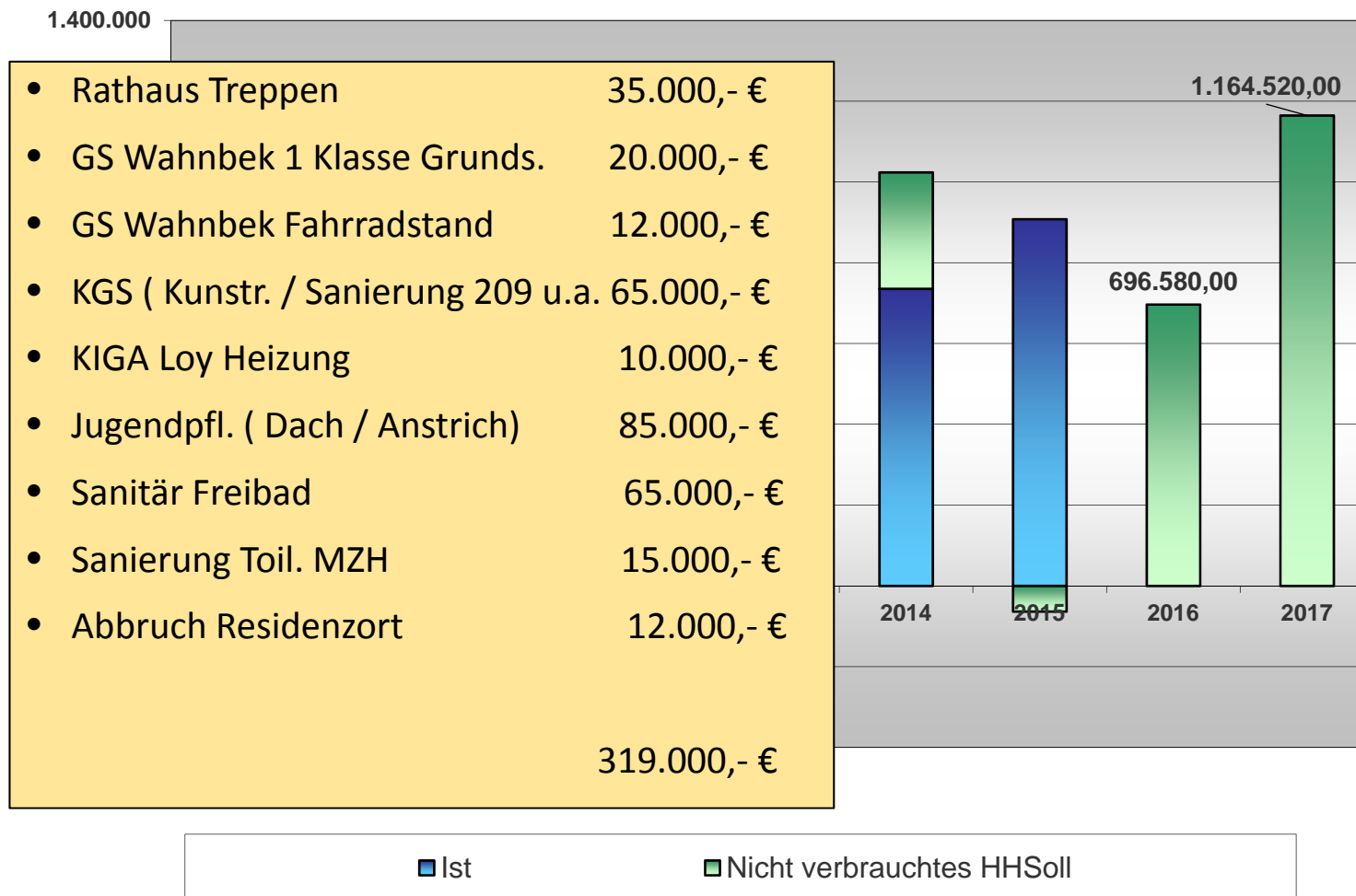
# Bewirtschaftung



- 2016 und 2017 sind Planansätze. 2015 ist deshalb so hoch, weil der Aufwand für die Bezahlung der Niederschlagswassergebühr für eigene Flächen nicht besser vorausgesehen werden konnte.

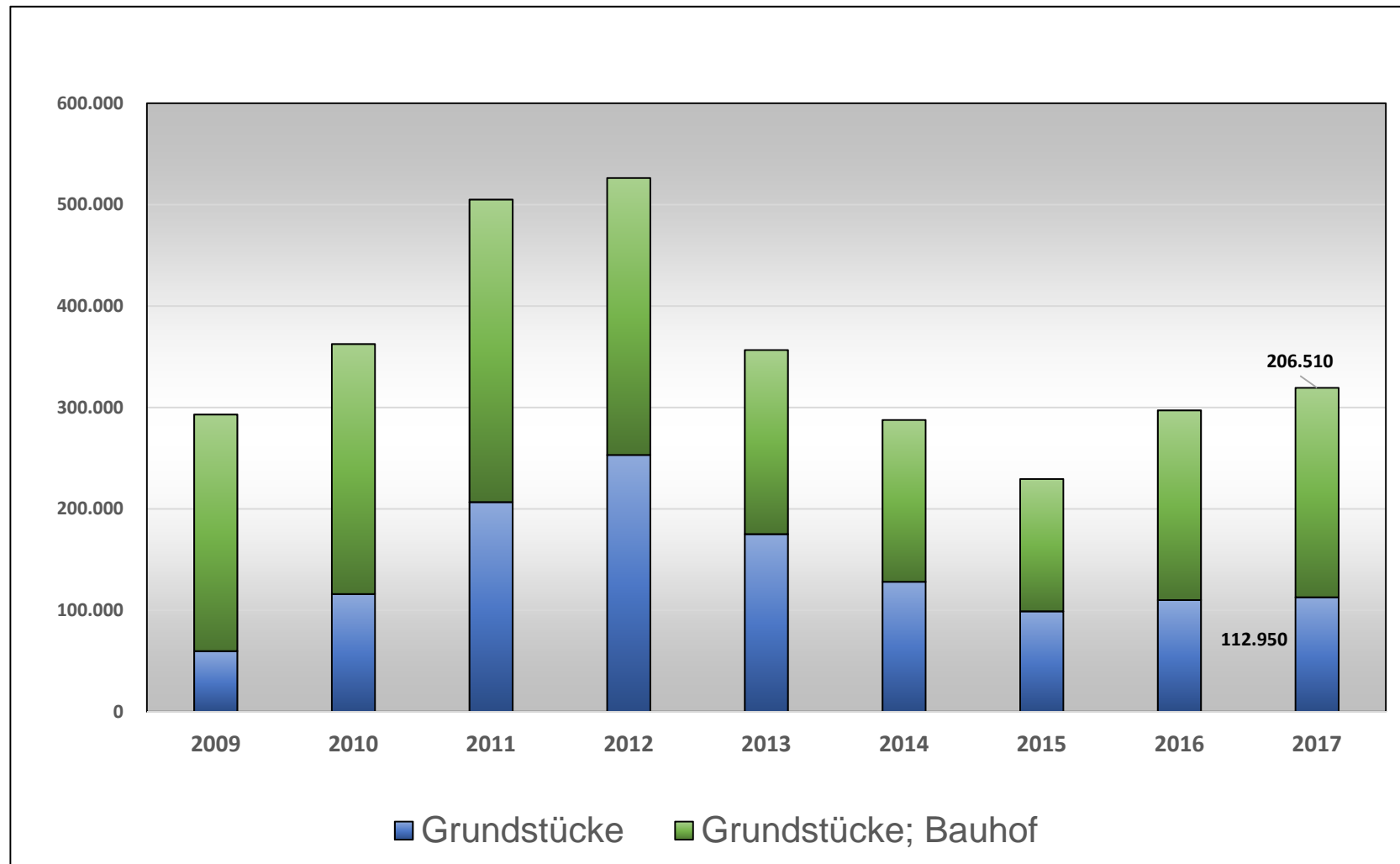
# Bauliche Unterhaltung (ohne Außenanlagen)

## Bauliche Unterhaltung (ohne Außenanlagen)



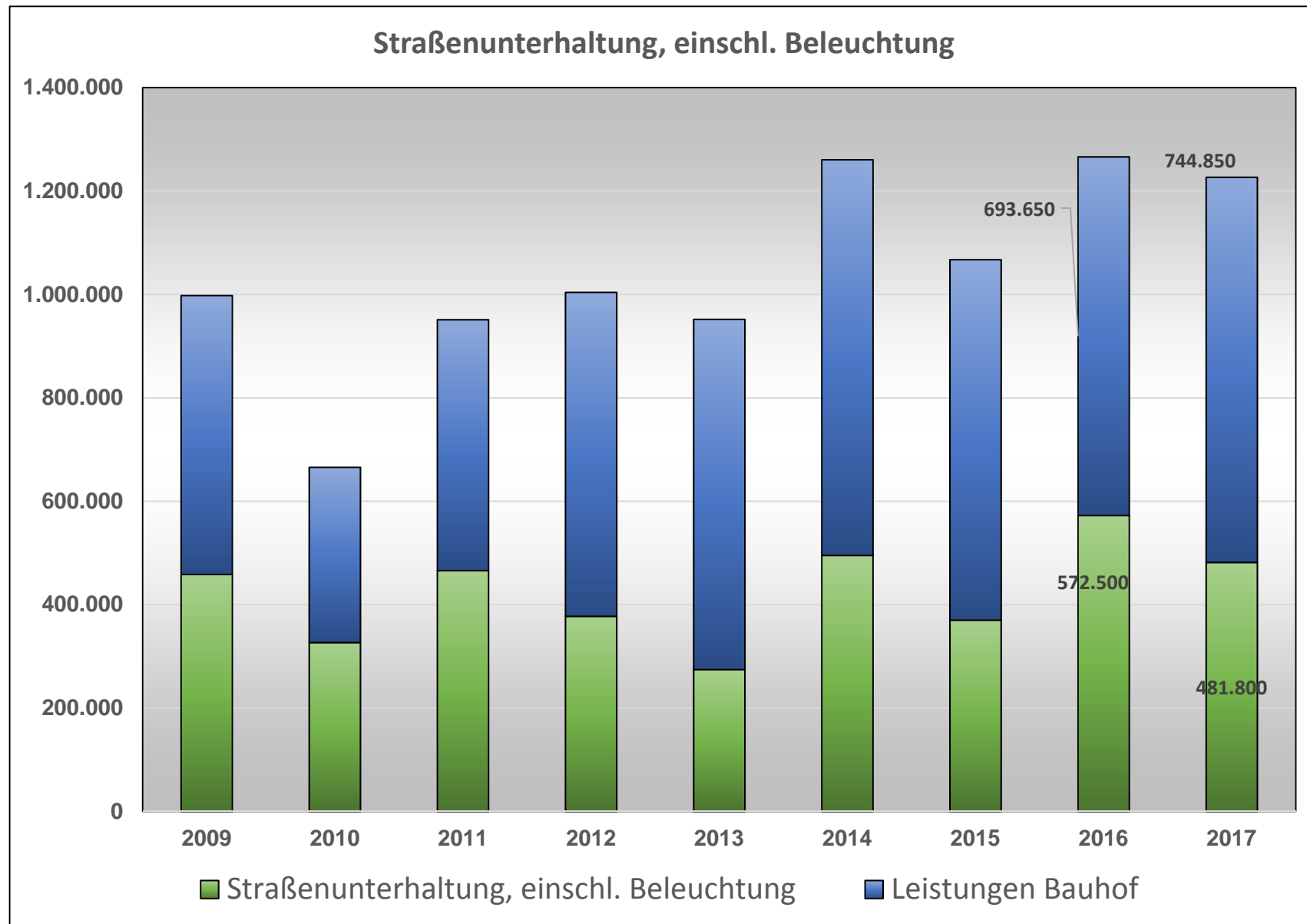
- Veranschlagung nach Bedarf

# Unterhaltung Grundstücke

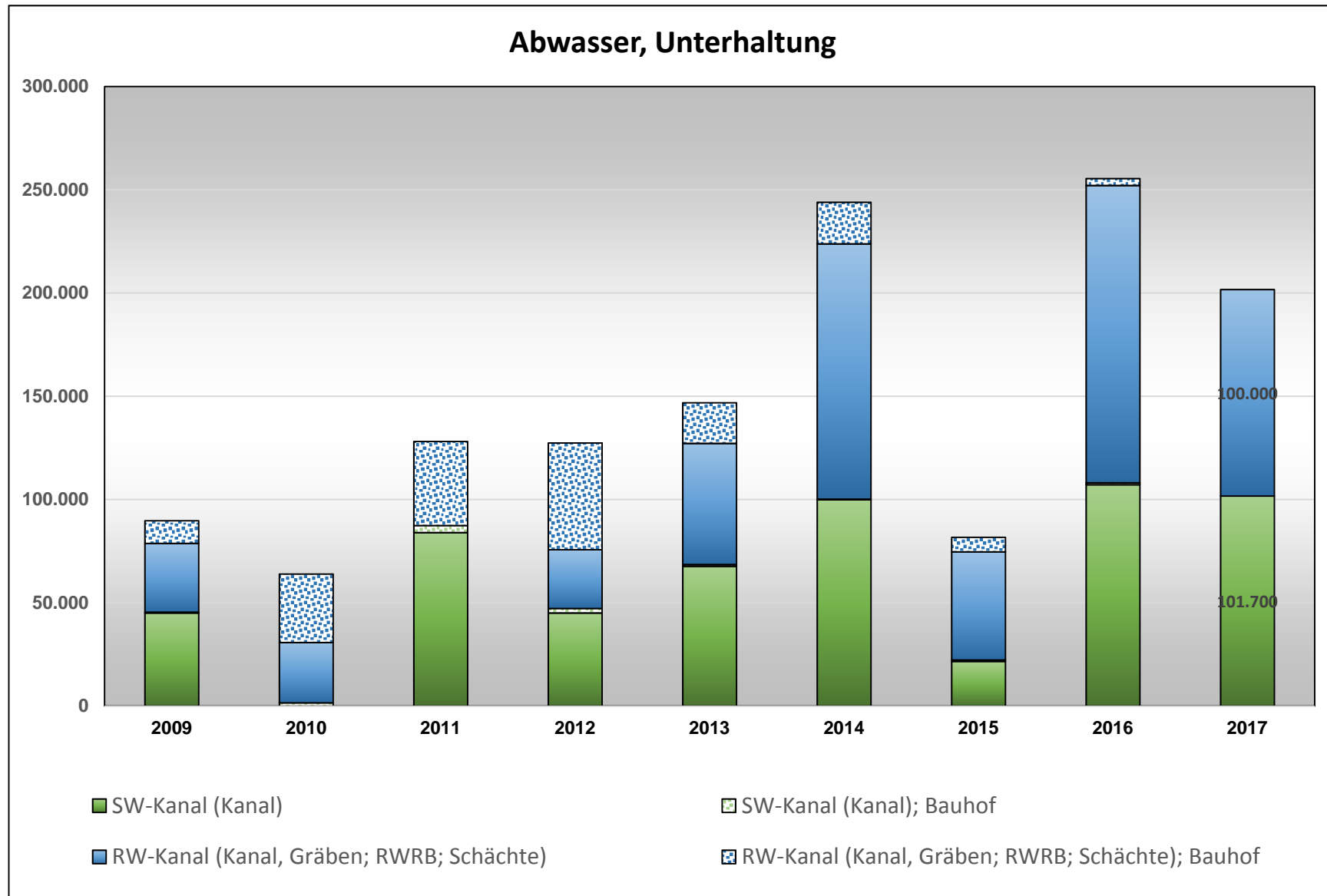


- Veranschlagung nach Bedarf

# Unterhaltung sonstiges unbewegliches Vermögen



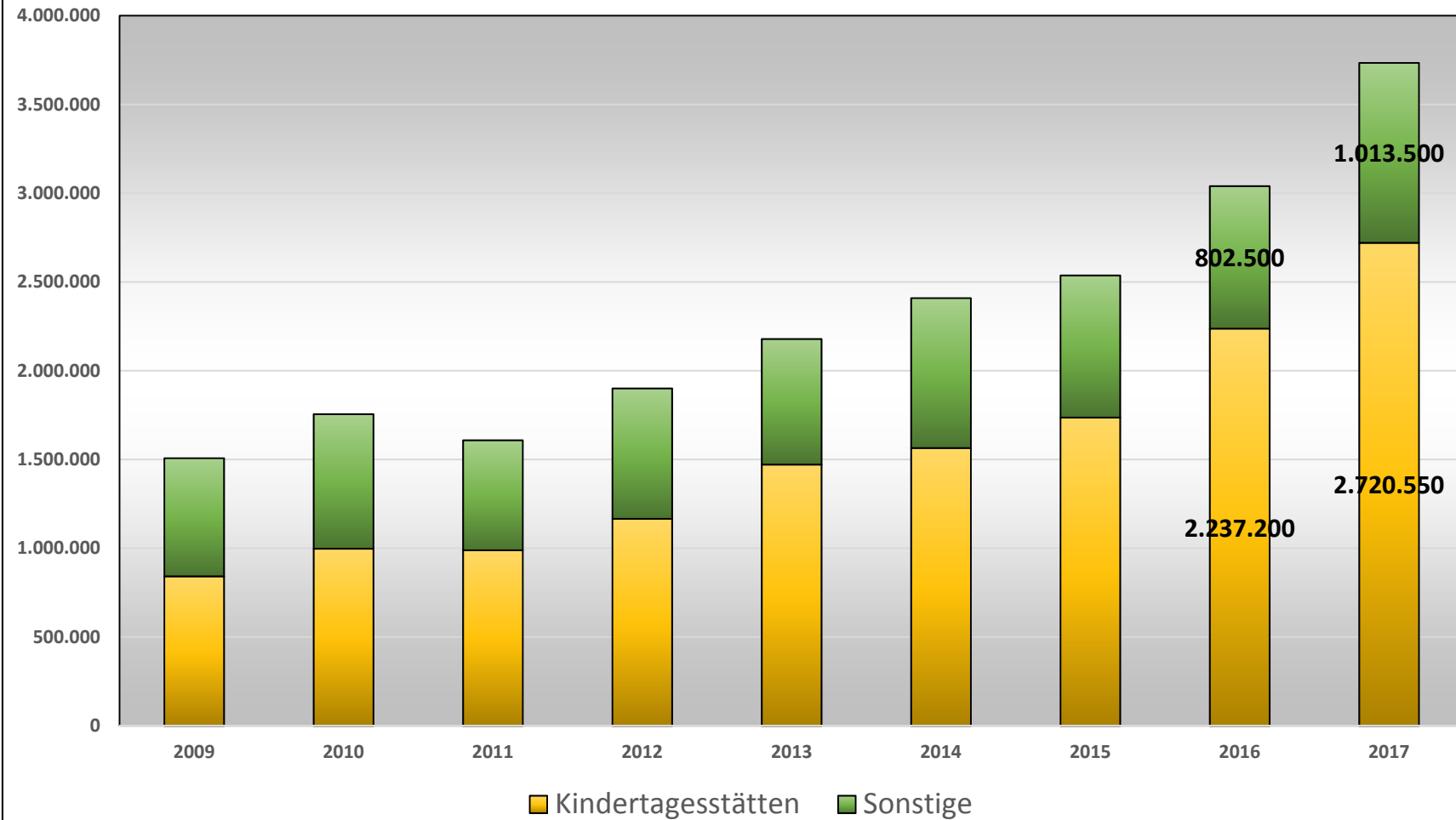
# Unterhaltung sonstiges unbewegliches Vermögen





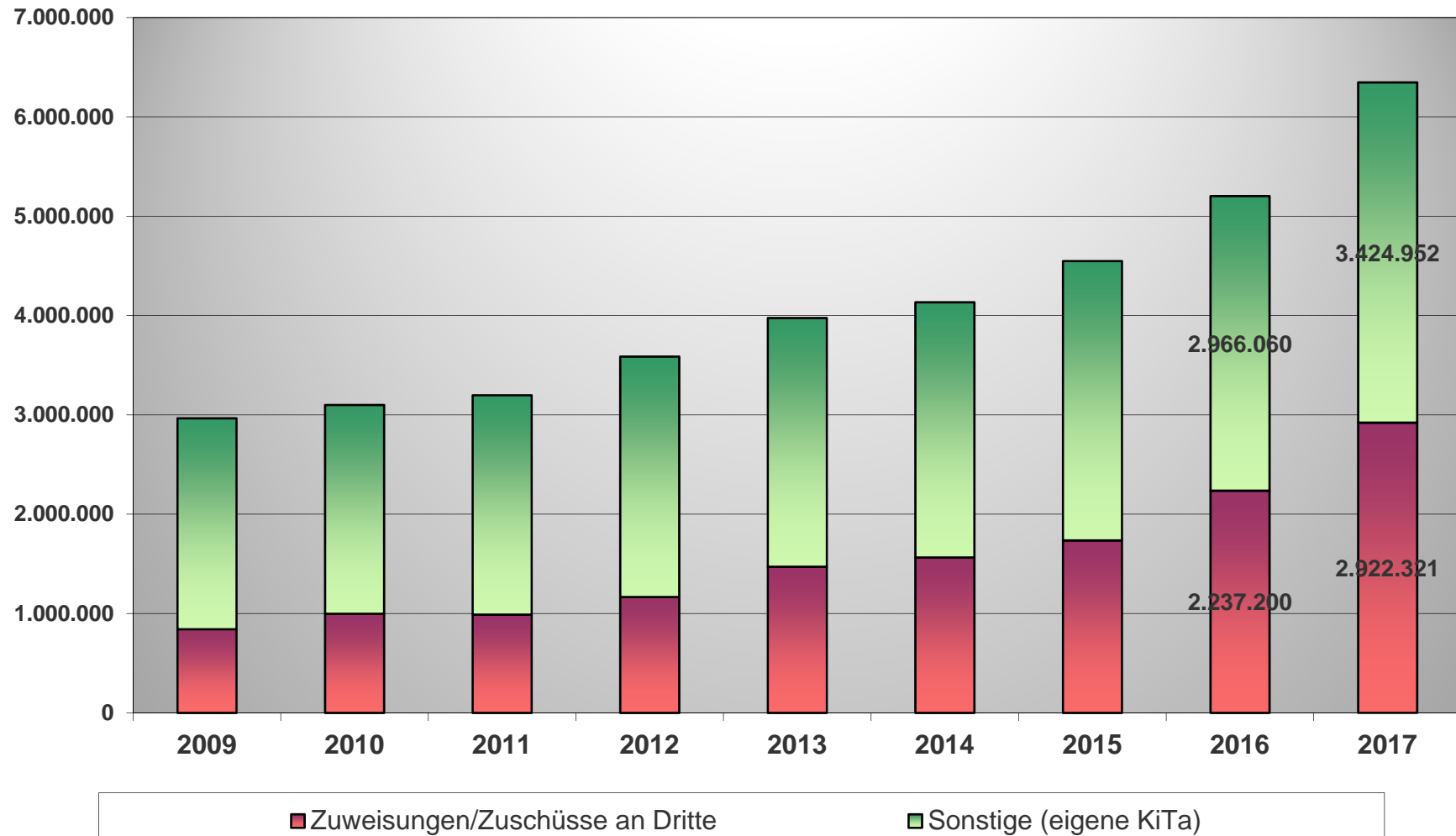
# Zuschüsse (Aufwand)

## Zuschüsse für laufende Zwecke



# Kindertagesstätten

Entwicklung Auszahlungen Kindertagesstätten (ohne Abschreibungen)



# Haushalt 2017

## Kernaussagen zum Haushalt:

- Im **liquiden Bereich der laufenden Verwaltung** liegt ein solider Haushalt ohne Überschuss zur Finanzierung von Investitionen vor.
- Der **Ergebnishaushalt** ist nicht ausgeglichen. Ein Ausgleich lässt sich nur durch die gesetzliche Fiktion erreichen, dass das Defizit mit einer Überschussrücklage verrechnet wird.
- Das **Investitionsvolumen** erfüllt viele Wünsche nicht. Es ist trotzdem so umfangreich, dass die Umsetzung die Möglichkeitengrenzen erreicht. Mehr geht nicht.

## Bedeutung und Erkenntnis aus dem Haushalt:

- Der **Bereich laufende Verwaltung hat keine ausreichenden Erträge**, alle Aufwendungen zu decken.

Es liegt ein strukturelles Problem vor. Schon seit langer Zeit. Ausgabekürzungen, die Konjunkturerfolge und die Verkaufserlöse haben das Problem überdeckt

- Die **Finanzplanung wird kritisch**. Ein Ausgleich zum Zeitpunkt Ende Finanzplanungszeitraum lässt sich fast nicht mehr darstellen. Gefahr der Haushaltskonsolidierung.
- Der **Investitionsbedarf muss kritisch überprüft werden**. So darf es nicht weiter gehen.